

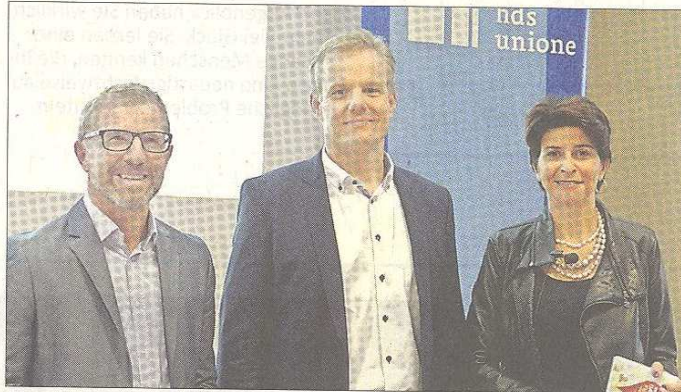
Informieren, motivieren und begeistern

PROJEKT: hds will Jugendliche für Berufe im Handels- und Dienstleistungsbereich begeistern und veranstaltet Orientierungstage in Pustertaler Oberschulen

BRUNECK (ru). Arbeiten, nur um Geld zu verdienen? Das ist eigentlich zu wenig. Der Beruf und damit die Arbeit, für die man sich entscheidet, sollte auch Freude machen und das Leben bereichern. Wie aber den richtigen Beruf für sich finden? Jugendlichen eine Hilfe dabei geben will der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds). Unter dem Motto „Orientation days for future talents“ organisiert er im heurigen Schuljahr Orientierungstage in mehreren Pustertaler Oberschulen.

Gestern fand an der Wirtschaftsfachoberschule (WFO) Bruneck die Auftaktveranstaltung dazu statt, zu der WFO-Direktor Markus Hilber die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Wirtschaftsfachoberschulen Bruneck und Innichen und der fünften Klassen der Technologischen Fachoberschule Bruneck und des Oberschulzentrums Sand in Taufers herzlich begrüßte.

Ziel der Pilotprojektes ist es, Jugendlichen Wissen rund um die Südtiroler Wirtschaft zu vermitteln, ihnen Einblicke in die



(Von links): Der Direktor der Wirtschaftsfachoberschule, Markus Hilber, hds-Bezirkspräsident Philipp Moser und Barbara Jäger, Präsidentin der Dienstleister im hds ...

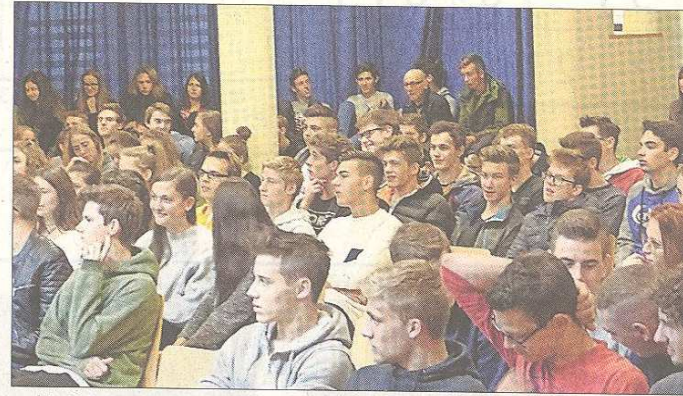
große Bandbreite der Berufsfelder im Handels- und Dienstleistungsbereich zu geben und sie im Rahmen von Praktika auch mit Anforderungen vertraut zu machen, denen man sich in den verschiedenen Berufen stellen muss, wie hds-Bezirkspräsident Philipp Moser und Barbara Jäger, Präsidentin der Dienstleister im hds, darlegten.

Das Projekt wird in mehreren Blöcken stattfinden und in Zusammenarbeit mit Experten der

Beratungsfirma Pool durchgeführt.



Bei der gestrigen Auftaktveranstaltung gab Kommunikationstrainerin **Katharina von Bruchhausen** (im Bild) den



... hießen gestern rund 250 Oberschülerinnen und -schüler zur Auftaktveranstaltung des hds-Berufsorientierungs-Projektes herzlich willkommen.

Schülerinnen und Schüler erste Tipps, die ihnen helfen sollen, sich selbst besser kennen zu lernen, ihre Stärken zu prüfen, ihre Vorstellungen von ihrem künftigen Berufs- und Privatleben zu definieren. „Überlegt, von welchem Beruf ihr als Kinder geträumt hat, was in diesen Träumen drinnen steckt, welche Schulfächer euch besonders liegen, welche Interessen ihr in eurer Freizeit habt, ob ihr gerne im Team arbeitet oder lieber allein,

ob ihr euch vorstellen könnt, einst Führungsaufgaben zu übernehmen?“, legte sie den Jugendlichen nahe. Sie gab sich überzeugt, das es für jeden den richtigen Beruf gibt, aber dafür müsse man auch etwas tun: „Man muss sich ausbilden, muss Praktika machen, muss Entscheidungen treffen.“

Am 3. bzw. 4. Oktober werden die Jugendlichen von Experten wichtige Tipps für richtiges Bewerben erhalten – vom Motivati-

onsschreiben über den Lebenslauf hin zum Auftreten. Die Theorie können sie dann auch gleich in die Praxis umsetzen: Bis 21. Oktober können sie aus 21 Praktikumsplätzen in 18 Betrieben aus Bruneck, Innichen, Olang, Pflzen, Toblach und Welsberg wählen und sich für ein zweiwöchiges Praktikum bei ihnen bewerben. Die Praktika finden im Dezember und Jänner statt. Die Schülerinnen und Schüler, die für ein Praktikum ausgewählt werden, werden dann zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und können bei positivem Ergebnis ein Praktikum absolvieren.

Mehrere Unternehmer, die einen Praktikumsplatz anbieten, waren bei der gestrigen Auftaktveranstaltung dabei, stellten dabei ihren Betrieb vor und beschrieben auch kurz, was den Schüler oder die Schülerin während des Praktikums erwarten und mit welchen Aufgaben man sie betrauen wird.

© Alle Rechte vorbehalten



Mehr Bilder auf www.dolomiten.it